Zusammenstellung der afrikanischen Arten der Gattung Ctenus.

Von Dr. *L. des Arts.*

Mit drei Tafeln.

In der vorliegenden Arbeit habe ich versucht, die afrikanischen Arten der Gattung **Ctenus** zusammenzustellen bei gleichzeitiger Beschreibung einiger neuer Arten.

Außer dem sehr reichen Material des Hamburger Naturhistorischen Museums waren mir die in Betracht kommenden Arten des Berliner Zoologischen Museums sowie die Typen der Sammlung des Herrn E. SIMON, Paris, und der THORELLschen „Araneae camarunenses" des Stockholmer Museums freundlichst zur Verfügung gestellt. Ich möchte deshalb allen denen, die hierdurch sowie durch freundlichen Rat diese Zusammenstellung mir ermöglicht haben, an dieser Stelle meinen besten Dank aussprechen. Leider war es nicht möglich, die wichtigen CAMBRIDGEschen und POCOCKschen Typen zu erhalten, immerhin konnten in den meisten Fällen nach den Beschreibungen und Abbildungen genannter Autoren die in Betracht kommenden Arten identifiziert werden.

Weniger gelang dies bei den zahlreichen von STRAND aufgestellten Arten, ob es sich nun um ganz kurze, aus Prioritätsrücksichten veröffentlichte Diagnosen handelte (STRAND[1])*) oder um Beschreibungen, deren Ausführlichkeit zit. Autor selbst rühmend erwähnt (STRAND[2]), S. 856).

Da meiner Meinung nach die längsten Beschreibungen nicht imstande sind, gute Abbildungen zu ersetzen, habe ich auf letztere ganz besonderes Gewicht gelegt und bin für die sorgfältige Ausführung derselben meinem Freunde Herrn Dr. CURT RIECKE sowie dem Zeichner am hiesigen Museum, Herrn E. STENDER, zu besonderem Dank verpflichtet.

In der Auffassung der Gattung *Ctenus* bin ich SIMON[3]) gefolgt, jedoch mit der Einschränkung, daß ich nur Formen mit vier starken Zähnen auf dem inneren Rande der Mandibeln aufgenommen habe, weshalb ich auch einige unten besonders erwähnte Arten wegen abweichender Bezahnung nicht in die Gattung *Ctenus* einordnen zu können glaubte.

Bei der Aufstellung der Bestimmungstabelle bin ich von den von

*) Die Nummer oder Jahreszahl hinter dem Namen eines Autors bezieht sich auf das Literaturverzeichnis.

F.O.P. CAMBRIDGE[1]) benutzten Prinzipien ausgegangen; solche Arten, die mir nicht bekannt waren, und deren Stellung in der Tabelle auf Grund der vorliegenden Beschreibungen nicht mit Sicherheit angegeben werden konnte, sind natürlich in der Übersicht nicht zu finden.

Die Bestachelung wurde in der Übersichtstabelle möglichst wenig berücksichtigt, da mit Ausnahme der für die Gattung *Ctenus* typischen Stacheln das Vorkommen z. B. der Apikalstacheln am ersten und zweiten Metatarsus oder der Seitenstacheln der ersten Tibia in den betreffenden Arten nicht konstant zu sein scheint.

Auch die SIMONsche Einteilung in Gruppen nach der Höhe des Clypeus schien mir wegen der zahlreichen Abstufungen nicht gut durchführbar zu sein.

Sehr viele der neu beschriebenen Arten sind auf nur ein Individuum hin aufgestellt worden, wobei es leider häufig nicht zu vermeiden war, individuelle Züge mehr, als im allgemeinen erwünscht, zu berücksichtigen. Überhaupt ist diese ganze Zusammenstellung nur als Vorarbeit einer eventl. größeren monographischen Arbeit zu betrachten und deshalb auch nur von provisorischer Bedeutung; immerhin hoffe ich, daß sie auch so zur Orientierung in dieser artenreichen Gattung beitragen möge. Unreife Tiere sind nicht berücksichtigt worden.

Bestimmungstabelle.

I. ♀.

1. Metatarsus I und II mit Apikalstachel ..... 2.
— Desgl. ohne Apikalstachel ..... 5.
2. Cephalothorax länger als Metatarsus IV ..... 3.
— Desgl. kürzer als Metatarsus IV ..... 4. *Ct. velox.*
3. Mandibeln an der Basis mit graurotem Haarpolster . . 1. *Ct. erythrochelis.*
— Desgl. hellrot oder gelb behaart ..... 4.
4. Mandibeln an der Basis hellrot behaart ..... 2. *Ct. vagus.*
— Desgl. gelb behaart ..... 3. *Ct. vividus.*
5. Größer als 30 mm ..... 6.
— Kleiner als 30 mm ..... 10.
6. Cephalothorax $<$ patella + tibia III ..... 7.
— Desgl. $>$ patella + tibia III ..... 8.
7. Mandibeln schwarz behaart ..... 5. *Ct. Kingsleyi.*
— Desgl. rotbraun behaart ..... 6. *Ct. dirus.*
8. Mandibeln an der Basis mit rotem Haarpolster .... 7. *Ct. capulinus.*
— Desgl. ganz schwarz ..... 9.

9. Bauch mit schwarzem Mittelfeld: femora unten lebhaft rot. 8. *Ct. coccineipes.*
— Bauch ohne schwarzes Mittelfeld: femora unten nicht rot. 9. *Ct. occidentalis.*
10. Cephalothorax = oder < tibia + patella III ..... 11.
— Desgl. > tibia + patella III und > tibia I ..... 17.
11. Cephalothorax < tibia + patella III ..... 10. *Ct. longurio.*
— Desgl. = tibia + patella III und = tibia I ..... 12.
12. Tibia 1 mit einem inneren Seitenstachel ..... 13.
— Desgl. ohne inneren Seitenstachel ..... 16.
13. Der dritte innere, untere Stachel der Tibia I kurz ..... 14.
— Derselbe lang (ragt über die Mitte des 4. Stachels hinaus) ..... 15.
14. Größe ca. 29 mm ..... 11. *Ct. decemnotatus*
— Desgl. ca. 23 mm ..... 12. *Ct. amanensis.*
15. Größe ca. 13 mm ..... 13. *Ct. facetus n. sp.*
— Desgl. ca. 8 mm ..... 14. *Ct. callosus n. sp.*
16. Größe über 20 mm ..... 15. *Ct. nigromaculatus.*
— Desgl. unter 20 mm ..... 16. *Ct. hexastictus.*
17. Cephalothorax < tibia + patella I ..... 18.
— Desgl. = tibia + patella I ..... 40.
18. Tibia 1 mit einem inneren Seitenstachel ..... 19.
— Desgl. ohne inneren Seitenstachel ..... 26.
19. Epigyne rundlich, mehr oder weniger herzförmig ..... 20.
— Dieselbe länglich oval oder die Seitenränder parallel ..... 23.
20. Epigyne mit einer medianen Längsfurche ... 17. *Ct. illecebrosus n. sp.*
— Dieselbe ohne mediane Längsfurche ..... 21.
21. Epigyne schwarz ..... 18. *Ct. bellus n. sp.*
— Dieselbe rot ..... 22.
22. Größe ca. 28 mm ..... 19. *Ct. magnificus n. sp.*
— Desgl. ca. 19 mm ..... 20. *Ct. pulchriventris.*
23. Bauch hell gefärbt ..... 24.
— Desgl. in der vorderen Hälfte schwarz mit zwei weißen Punkten. 21. *Ct. melanogaster.*
24. Größe 18 mm oder mehr ..... 25.
— Desgl. 12 mm ..... 22. *Ct. caligineus n. sp.*
25. Mandibeln schwarz ..... 23. *Ct. daemonicus n. sp.*
— Desgl. rot ..... 24. *Ct. historialis n. sp.*
26. Epigyne rundlich, mehr oder weniger herzförmig ..... 27.
— Dieselbe länglichoval oder Seitenränder parallel ..... 34.
27. Epigyne mit medianer Längsfurche oder der vordere Rand eingebuchtet ..... 28.
— Desgl. ohne Längsfurche, der vordere Rand nicht eingebuchtet 32.

28. Epigyne mit medianer Längsfurche ..... 25. *Ct. gemmatus n. sp.*
— Desgl. der vordere Rand eingebuchtet ..... 29.
29. Größe 25 mm ..... 26. *Ct. pergulanus n. sp.*
— Desgl. < 25 mm ..... 30.
30. Größe 17—18 mm ..... 31.
— Desgl. 15 mm ..... 27. *Ct. esculentus n. sp.*
31. Bauch hell ..... 28. *Ct. oligochronius n. sp.*
— Desgl. mit dunklem Mittelfeld ..... 29. *Ct. famigeratus n. sp.*
32. Abdomen mit dorsalem Längsstreifen ..... 30. *Ct. Potteri.*
— Desgl. ohne dorsalen Längsstreifen ..... 33.
33. Größe 19 mm ..... 31. *Ct. calcitrosus n. sp.*
— Desgl. 13 mm ..... 32. *Ct. abditus n. sp.*
34. Seitenhöcker der Epigyne spitz ..... 35.
— Desgl. stumpf ..... 39.
35. Bauch mit dunklem Mittelfeld ..... 36.
— Desgl. hell gefärbt ..... 38.
36. Mandibeln an der Basis rot behaart ..... 33. *Ct. macellarius.*
— Desgl. nicht rot behaart ..... 37.
37. Bauch mit vier deutlichen weißen Punkten ..34. *Ct. immortalis n. sp.*
— Desgl. ohne vier deutliche weiße Punkte ..35. *Ct. latitabundus n. sp.*
38. Die Seitenhöcker stehen weit vom Rande der ovalen Epigyne ab. 36. *Ct. indigenus n. sp.*
— Dieselben liegen den parallelen Seitenrändern nahe an. 37. *Ct. colonicus n. sp.*
39. Der dritte innere, untere Stachel der Tibia I kurz; Größe 26 mm. 38. *Ct. pogonias.*
— Desgl. lang; Größe 16 mm ..... 39. *Ct. leonardi.*
40. (17.) Tibia I mit innerem Seitenstachel ..... 41.
— Desgl. ohne inneren Seitenstachel ..... 42.
41. Bauch grau; Vorderrand der Epigyne gerade . 40. *Ct. gulosus n. sp.*
— Desgl. gelbbraun; Vorderrand der Epigyne abgeschrägt. 45. *Ct. frivolus n. sp.*
42. Epigyne rund; mehr oder weniger herzförmig ..... 43.
— Desgl. länglich oval oder die Seitenränder parallel ..... 47.
43. Epigyne in der Mitte gefurcht ..... 41. *Ct. eminens n. sp.*
— Desgl. ohne Furche ..... 44.
44. Seitenhöcker der Epigyne groß und abstehend ..42. *Ct. efferatus n. sp.*
— Desgl. klein und anliegend ..... 45.
45. Heller Mittelstreifen a. d. Cephal. nach hinten stark verschmälert 46.
— Derselbe auch hinten breit ..... 43. *Ct. herbigradus n. sp.*
46. Das ganze Tier dunkel gefärbt ..... 44. *Ct. adumbratus n. sp.*
— Desgl. bedeutend heller gefärbt ..... 45. *Ct. frivolus n. sp.*

47. Der dritte innere, untere Stachel der Tibia I lang ..... 48.
— Derselbe kurz ..... 49.
48. Seitenhöcker der Epigyne dicht anliegend ..... 46. *Ct. pilosus.*
— Desgl. weiter vom Rande abstehend ..... 47. *Ct. cavaticus n. sp.*
49. Größe 15—17 mm ..... 50.
— Desgl. ca. 11 mm ..... 48. *Ct. auricomus n. sp.*
50. Epigyne breiter als lang ..... 49. *Ct. noctuabundus n. sp.*
— dieselbe länger als breit ..... 50. *Ct. mirificus n. sp.*

II. ♂*).

1. Größe 25—30 mm ..... 2.
— Desgl. unter 25 mm ..... 4.
2. Tarsus des Tasters ohne seitlichen Fortsatz ..... 3.
— Desgl. mit seitlichem Fortsatz ..... 7. *Ct. capulinus.*
3. Cephalothorax ungefähr gleich Tibia I ..... 1. *Ct. erythrochelis.*
— Derselbe bedeutend < Tibia I ..... 6. *Ct. dirus.*
4. Cephal. < Tibia I ..... 5.
— Desgl. = Tibia I ..... 17.
5. Tarsus des Tasters mit seitlichem Fortsatz ..... 6.
— Desgl. ohne seitlichen Fortsatz ..... 14.
6. Der Fortsatz besteht aus einer Platte oder einzelnen Leisten .. 7.
— Derselbe hat die Form eines Hakens oder einer hervorspringenden Ecke ..... 9.
7. Der Fortsatz besteht aus zwei bis drei Leisten .. 15. *Ct. nigromaculatus.*
— Derselbe tritt als deutliche Platte hervor ..... 8.
8. Der Fortsatz der Tibia des Tasters gabelförmig .. 25. *Ct. gemmatus n. sp.*
— Derselbe besteht aus vier Höckern ..... 51. *Ct. decorosus n. sp.*
9. Der Fortsatz des Tarsus hat die Form eines Hakens ..... 10.
— Derselbe bildet eine hervorspringende Ecke ..... 12.
10. Der Fortsatz der Tibia gabelförmig ..... 11.
— Derselbe ist ein nach unten gerichteter Haken .. 52. *Ct. observandus n. sp.*
11. Der stärkere Ast der Gabel ist nach oben gerichtet. 53. *Ct. ennosigaeus n. sp.*
— Derselbe ist nach unten gerichtet ..... 46. *Ct. pilosus.*
12. Bauch mit schwarzem Mittelfeld ..... 13.
— Derselbe ohne schwarzes Mittelfeld ..... 54. *Ct. Marshallii.*
13. Größe 17 mm ..... 34. *Ct. immortalis n. sp.*
— Desgl. 11 mm ..... 21. *Ct. melanogaster.*
14. Metatarsus IV gerade oder nur schwach gekrümmt ..... 15.
— Derselbe stark gekrümmt ..... 27. *Ct. esculentus n. sp.*

*) Die unterscheidenden Merkmale der Taster sind in der Artbeschreibung nicht wiederholt worden.

15. Der Fortsatz der Tibia gabelförmig ..... 6. *Ct. dirus.*
— Derselbe nicht gabelförmig ..... 16.
16. Der Fortsatz der Tibia bildet eine scharfe Leiste . . 19. *Ct. magnificus n. sp.*
— Desgl. ist ein gezähnter Höcker ..... 10. *Ct. longurio.*
17. Am Tarsus des Tasters kein seitlicher Fortsatz ..... 18.
— An demselben ein seitlicher Fortsatz ..... 19.
18. An der Tibia des Tasters ein gabelförmiger Fortsatz. 55. *Ct. aliegenus n. sp.*
— An derselben kein Fortsatz ..... 56. *Ct. canonicus n. sp.*
19. An der Tibia des Tasters ein gezähnter Fortsatz . . . 57. *Ct. levipes n. sp.*
— Der Fortsatz der Tibia ein spitzer Haken ..... 20.
20. Der Fortsatz des Tarsus nach unten gerichtet .... 58. *Ct. modestus.*
— Derselbe nach oben gerichtet ..... 43. *Ct. herbigradus n. sp.*

1. Ctenus erythrochelis Sim.

Phoneutria erythrochelis Sim. 1876*).
„ *auricularis* Karsch 1879.
Ctenus carsoni ♂ F. O. P. Cambridge 1898.
„ *johnstoni* ♀ F. O. P. Cambridge 1898.

Von dieser weit verbreiteten Art standen mir die Typen sowohl von *Phoneutria erythrochelis* Sim. als auch von *Phoneutria auricularis* Karsch zur Verfügung; da durch Vergleichung der beiden Typen die Identität beider Arten festgestellt werden konnte, mußte dem Simonschen Namen „*erythrochelis*" die Priorität zuerkannt werden.

Nach den Beschreibungen und Abbildungen von *Ctenus carsoni* ♂ und *Ctenus johnstoni* ♀ scheint es mir ferner zweifellos zu sein, daß es sich auch bei diesen beiden, von F. O. P. Cambridge aufgestellten Arten um *Ctenus erythrochelis* Sim. handelt.

Da weder Simon noch Karsch zu ihren Beschreibungen Abbildungen gegeben hatten, ist es leicht zu verstehen, daß Cambridge die Identität jener Arten mit seinen *carsoni* und *johnstoni* nicht erkannt hat.

Die Farbe der Basis der Mandibeln scheint mir von Cambridge durch „ochre-yellow" für das ♂ und „rufous-grey" für das ♀ besser gekennzeichnet zu sein als durch Simons „rouge-vif" oder Karschs „fuchsrot".

Ctenus vagus Bl., welchen Cambridge für nahe verwandt mit seinem *johnstoni* hält, habe ich leider ebensowenig wie die Cambridgeschen Arten zur Verfügung gehabt. Cambridge, welchem die betreffende Type vorgelegen hat, bedauert, daß das ♀ unreif sei, während Blackwall[2]) schreibt:

*) Siehe die Anmerkung auf S. 183.

„the sexual organs, which are well developed, and of a red-brown colour, have a large process directed backwards from their anterior margin, whose extremity is dilated."

Sollte *Ctenus vagus* ebenfalls mit *erythrochelis* SIM. identisch sein, was nur durch genaue Vergleichung der Typen festzustellen wäre, so käme dem Namen *Ctenus vagus* BL. die Priorität zu.

Der Vollständigkeit halber sei hier auch noch *Ct. aurcopubescens* STRD von der Goldküste erwähnt, welcher nach jenem Autor[4]) mit *auricularis* verwandt sein soll.

Während SIMONs *erythrochelis* und KARSCHs *auricularis* aus Westafrika stammen, sind *Ct. vagus* BL. sowie *Ct. carsoni* und *johnstoni* nach ostafrikanischen Exemplaren beschrieben; und zwar stammt ersterer aus dem Südosten von Äquatorialafrika, letztere aus der Gegend des Nyassa- und Tanganikasees.

Mir liegen zahlreiche west- und ostafrikanische Exemplare aus dem hiesigen sowie dem Berliner Museum vor, welche ich mit den SIMONschen und KARSCHschen Typen verglichen habe. Wenn auch im allgemeinen die ostafrikanischen Exemplare heller und lebhafter gefärbt erscheinen (besonders zeichnen sich einige ♂ durch die lebhafte Färbung des Bauches aus), so glaube ich doch, hauptsächlich auch wegen der gleichen Gestaltung der Sexualorgane bei beiden Geschlechtern, die erwähnten Formen unter *Ctenus erythrochelis* SIM. zusammenziehen zu müssen.

Ctenus erythrochelis SIM. dürfte damit wohl die einzige Art sein, von der das Vorkommen sowohl in West- als auch in Ostafrika festgestellt wäre.

Epigyne und Taster siehe Fig. 1a, b.

Hab.: Im tropischen West- und Ostafrika verbreitet. (Vielleicht im ganzen Äquatorialafrika?)

2. Ctenus vagus Bl.

J. BLACKWALL[2]) 1866.
Siehe auch unter *Ct. erythrochelis* SIM.

Hab.: Zambesi.

3. Ctenus velox Bl.

J. BLACKWALL[1]) 1865.

Hab.: S. O. Afrika, Zanzibar.

4. Ctenus vividus Bl.

J. BLACKWALL[1]) 1865.

Hab.: S. O. Afrika.

Ctenus vagus, velox und *vividus* sind mir nicht bekannt; bei F. O.

P. CAMBRIDGE[1]) finden sich Ergänzungen zu BLACKWALLs Beschreibungen. Die Merkmale in der Bestimmungstabelle sind ebenfalls nach CAMBRIDGE.

5. Ctenus Kingsleyi Cambr.

F. O. P. CAMBRIDGE[1]) 1898.

Diese Form, welche mir ebenfalls unbekannt ist, scheint mir mit *Ct. dirus* TH. nahe verwandt zu sein; sie unterscheidet sich jedoch von jener Art hauptsächlich durch die Färbung der Mandibeln, welche bei *Kingsleyi* nach CAMBRIDGE ganz schwarz sind, während *Ct. dirus* rotbraun behaarte Mandibeln hat.

Hab.: Kamerun.

6. Ctenus dirus Th.

THORELL 1899.

THORELL, dessen Typus mir vorliegt, hat nur das ♀ beschrieben; das ♂ ist von STRAND[6]) beschrieben worden. STRAND gibt jedoch in der Hauptsache nur eine längere Beschreibung des Tasters, allerdings ohne Abbildung. Das hiesige Museum besitzt eine größere Anzahl von Exemplaren dieser Art; darunter auch zwei reife ♂.

Da STRAND vom ♀ erwähnt „Mandibeln abstehend schwärzlich behaart", so liegt bei zit. Autor vielleicht eine Verwechslung mit *Kingsleyi* CAMBR. vor; THORELL schreibt ausdrücklich von *dirus:* „mandibulis nigerrimis, pube longiore fusca (nec nigra, nec flava!) vestitis".

Zur STRANDschen Beschreibung des ♂ möchte ich noch eine kurze Ergänzung geben.

♂. Größe: Total 26 mm. Ceph. $^{14}/_{11}$ mm. Beine 70, 63, 51, 71 mm*).

Farbe: Cephalothorax braun, goldgelb behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun mit dunklerem Anflug. Abdomen oben goldgelb mit schwarz vermischt behaart, ohne bestimmte Zeichnung; doch hebt sich ein heller Streifen in der vorderen Hälfte des Rückens, wie bei den ♀, deutlich ab.

Bauch graubraun behaart mit zwei Längsreihen gelblich brauner Flecke und einzelnen gleich gefärbten Flecken zwischen diesen Reihen. Außerdem ist das ganze Abdomen mit einzelnen längeren, abstehenden, braunen Haaren versehen.

Die Beine sind mit Ausnahme der goldgelben Schenkel auf dunklem Grunde graubraun gesprenkelt.

Wie bei vielen *Ctenus*arten besitzen die Beine einen schönen Seidenglanz, welcher bei *Ctenus dirus* besonders an den Schenkeln stark entwickelt ist.

*) Die Beine sind immer ohne die Hüften gemessen.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. c. $^4/_5$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Die Taster sind nur an den Tibien, welche an der inneren Seite eine dichte Skopula besitzen, mit einem seitlichen Fortsatz versehen.

Epigyne und Taster siehe Fig. 2 a u. b.

Hab.: Kamerun, Togo.

Eine Vergleichung der Typen von *Ct. Kingsleyi* CAMB. und *Ct. dirus* TH. wäre sehr erwünscht und würde vielleicht die Identität dieser beiden Arten ergeben.

7. Ctenus capulinus Karsch.

Phoneutria capulina KARSCH 1879.
Ctenus burtoni F. O. P. CAMBRIDGE 1898.
Ctenus scopulatus POCOCK 1899.

Die Identität von *Ctenus capulinus* KARSCH mit *Ct. burtoni* CAMBR. und *Ct. scopulatas* POC. ist zuerst von STRAND[5]) [6]) aufgestellt worden. Nach Vergleichung des mir zur Verfügung stehenden reichlichen Materials, besonders auch des KARSCHschen Typus des ♂ mit den Beschreibungen und Abbildungen zitierter Autoren, scheint auch mir die Identität der in Frage kommenden Arten sicher zu sein.

CAMBRIDGE gibt zwar ausdrücklich als Merkmal für *Ct. burtoni* das Fehlen der Apikalstacheln am Metatarsus I und II an, während sie bei dem KARSCHschen Typus von *Ct. capulinus* vorhanden sind; doch finden sich unter den zahlreichen von mir untersuchten ♂ dieser Art auch mehrere Exemplare, denen diese Stacheln fehlen.

Ct. cribensis STRD ist mir nicht bekannt; nach STRAND[6]) weicht er wenig von *scopulatus* ab und wäre vielleicht nur als Varietät jener Art zu betrachten. Das von SIMON[5]) beschriebene junge ♀ von *Ct. rubrifrons* befand sich leider nicht bei den mir freundlichst zur Verfügung gestellten Typen; nach der Beschreibung SIMONs handelt es sich auch hier um eine mit *Ct. capulinus* nahe verwandte, wenn nicht identische Art.

Epigyne und Taster siehe Fig. 3a und b.

8. Ctenus coccineipes Poc.

R. J. POCOCK 1903.

Von dieser Art ist ein leider unreifes, prachtvoll gefärbtes ♀ in der Sammlung des Berliner Museums vorhanden. Die unten lebhaft rot gefärbten Schenkel fallen besonders auf; auf dem Abdomen befinden sich vier Paare leuchtend gelber Flecke; eine Reihe ähnlicher Flecke zieht sich jederseits

schräg nach hinten bis an das sammetartige, schwarze, von weißen Punkten begrenzte Bauchfeld; die Seiten des Abdomens sind rot gefärbt.

Das Berliner Exemplar stammt aus Kamerun. Sammler: Oberarzt Dr. FREYER.

9. Ctenus occidentalis Cambr. 1898.

Über die Stellung dieser Art, welche mir unbekannt ist, zu den übrigen großen westafrikanischen *Ctenus*arten gibt eine Übersicht POCOCKS[2]) Aufschluß.

Auch die dort aufgestellte Art *Batesii* ist mir nicht bekannt.

Zur Gruppe der großen westafrikanischen *Ctenus*arten ist schließlich auch noch *Ctenus nigrifemur* STRD[3]) zu rechnen, von zitiertem Autor nach einem aus Kamerun stammenden, im Senckenbergschen Museum befindlichen Exemplar als neue Art aufgestellt und beschrieben.

10. Ctenus longurio Sim. 1909.

Epigyne und Taster siehe Fig. 4a u. b.
Hab.: Rio Cassine (Port Guinea).

11. Ctenus decemnotatus Sim. 1909.

Epigyne siehe Fig. 5.
Hab.: Rio Cassine (Port Guinea).

12. Ctenus amanensis Strd. 1907.

Epigyne siehe Fig. 6.
Hab.: Amani (Ostafrika).

13. Ctenus facetus n. sp.

♀. Größe: Total 13 mm; Cephal. $^7/_5$ mm*). Beine 26, 24, 21, 30 mm.

Farbe: Cephal. braun; Seitenbinden und Mittelstreifen gelb behaart. Brust, Hüften, Kinn und Maxillen hellbraun.

Mandibeln rotbraun, mit kurzen weißen und längeren roten Haaren spärlich besetzt.

Abdomen oben mit gelbem Mittelstreifen in der vorderen Hälfte; jederseits ein länglicher brauner Basalfleck und drei nach hinten kleiner werdende ovale resp. dreieckige Flecke.

Bauch einfarbig gelbbraun.

Beine: Die Schenkel oben dunkelbraun und goldgelb gestreift, die übrigen Glieder spärlich goldgelb behaart.

*) Die obere Zahl bezieht sich auf die Länge, die untere auf die Breite des Cephal.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ungefähr $^2/_3$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne dunkelbraun mit schwarzen Seitenrändern (Fig. 7).

Hab.: Kongo, Knako-Kimpoko. Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

14. Ctenus callosus n. sp.

♀ Größe: Total 8 mm. Cephal. $^5/_{3,5}$ mm.

Diese Art unterscheidet sich von der vorigen hauptsächlich durch ihre weit geringere Größe. In der Färbung ist sie der vorigen sehr ähnlich, wenn auch durchweg heller gefärbt.

Auch nach der Augenstellung und Form der Epigyne (Fig. 8) ist sie der vorigen Art nahe verwandt.

Hab.: wie vorige Art.

15. Ctenus nigromaculatus Thorell 1899 (Februar).

Ctenus rivulatus POC. 1899 (Mai).

Von dieser Art habe ich THORELLs Typus (♀) zur Verfügung gehabt. Die Identität mit *Ct. rivulatus* POC. halte ich nach genauer Vergleichung mit der POCOCKschen Beschreibung für sicher.

Die Exemplare des hiesigen Museums erscheinen durchweg dunkler als der THORELLsche Typus, besonders der Bauch ist bei letzterer hellbraun, während er bei den Hamburger Exemplaren beinahe schwarz ist. Der THORELLsche Typus ist jedoch ziemlich abgeblichen. THORELL selbst gibt vom Abdomen an „subter verum nigrum".

Das dem ♀ ähnlich gefärbte ♂ ist an der Unterseite etwas heller, die Mandibeln sind rötlich, während sie bei den ♀ mehr schwarzblau erscheinen.

Von den zahlreichen ♂ des Hamburger Museums weicht ein ♂ aus der Sammlung des Berliner Museums durch die Form des Fortsatzes im Bulbus etwas ab; ich halte jedoch diese Abweichung für zu geringfügig, um daraufhin eine neue Art aufstellen zu können. Die Abbildungen POCOCKs halte ich für ungenau und oberflächlich.

Hab.: *Ctenus nigromaculatus* TH. scheint an der Westküste ziemlich häufig zu sein. Die POCOCKschen Exemplare stammen vom Rio Bonito. THORELLs Typus sowie die meisten Hamburger Exemplare aus Kamerun. Außerdem liegen noch aus der Berliner Sammlung Exemplare aus Togo, sowie ein ♀ aus Fernando Po vor.

Epigyne und Taster siehe Fig. 9a und b.

16. Ctenus hexastictus Sim. 1909.

Von *Ct. hexastictus* habe ich ein ♀ aus der SIMONschen Sammlung vorliegen. Mit der vorigen Art ist *hexastictus* sehr nahe verwandt, das vorliegende ♀ unterscheidet sich nur durch die geringere Größe von den ♀ von *nigromaculatus* TH. Der Größenunterschied mit dem aus Fernando Po stammenden ♀ der vorigen Art ist jedoch nur unbeträchtlich (♀ *hexastictus* ca. 18 mm, *nigromaculatus* 21 mm).

Das ebenfalls von SIMON beschriebene ♂ ist mir nicht bekannt; nach der Beschreibung würde es sich jedoch, abgesehen von der geringeren Größe, kaum von *nigromaculatus* unterscheiden.

Ob diese beiden Arten nicht doch vielleicht identisch sind, ließe sich erst feststellen, wenn mehr Material vorhanden wäre.

Hab.: Fernando Po.

17. Ctenus illecebrosus n. sp.

♀. Das einzige vorhandene ♀ dieser Art ist stark abgeblichen und abgerieben.

Größe: Total 16 mm. Cephal. $^{7}/_{5}$ mm. Beine 24, 22, 19, 28 mm.

Farbe: Cephal. hellbraun mit spärlicher, grauer Behaarung.

Brust, Hüften, Maxillen und Kinn hellbraun.

Mandibeln rotbraun mit kurzer, grauer und längerer, brauner Behaarung.

Abdomen: Auf dem stark abgeriebenen Rücken lassen sich nur noch zwei dunklere Basalflecke erkennen; der Bauch ist einfarbig hellrotbraun behaart.

Beine: Die Schenkel sind auf der Oberseite goldgelb gebändert, die übrigen Glieder gelb behaart.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^{3}/_{4}$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Die herzförmige, stark gerunzelte Epigyne ist in der vorderen Hälfte mit einer Längsfurche versehen, in welcher eine schmale Leiste verläuft (Fig. 10).

Hab.: Kisifluß (O. A). Sammler: Dr. STUHLMANN. Typus: Berliner Museum.

18. Ctenus bellus n. sp.

♀. Größe: Total 25 mm. Cephal. $^{12}/_{9}$ mm. Beine 39, 37, 30, 34 mm.

Farbe: Cephal. dunkelbraun, schwarzberandet mit spärlicher, hellbrauner Behaarung. Gesicht schwarz.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen dunkelbraun.

Mandibeln schwarz, in der oberen Hälfte vereinzelte kurze, lebhaft rote Haare.

Abdomen oben, bis auf einen kleinen gelben Fleck vorne, einfarbig dunkelrotbraun; die Seiten schwarz mit rotbraunen Längsstreifen.

Bauch schwarz mit einzelnen längeren, braunen Haaren; jederseits eine Reihe gelblichweißer Flecke sowie zwei solche Flecke hinter der Epigyne.

Beine goldgelb und schwarz behaart (der vierte Metatarsus ist leicht gekrümmt).

Augenstellung: Mittleres Augenfeld ungefähr so breit als lang, vorne enger; die vorderen M. A. nur wenig kleiner als die hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich der halben Länge des mittleren Augenfeldes.

Epigyne schwarz (Fig. 11).

Hab.: Gabun (franz. Kongo). Typus: Kollektion SIMON, Paris.

19. Ctenus magnificus n. sp.

♀. Größe: Total 24 (—29) mm. Ceph. $^{12}/_{9}$ mm. Beine 40, 36, 32 42 mm.

Farbe: Cephal. braun mit hellerem Mittelstreifen und Seitenbinden; braungelb behaart.

Brust und Hüften braun. Kinn und Maxillen etwas dunkler.

Mandibeln schwarzblau mit einzelnen langen, rotbraunen Haaren.

Abdomen oben mit hellerem Mittelstreifen in der vorderen Hälfte; jederseits neben dem Streifen ein dunkler Basalfleck; in der hinteren Hälfte drei Paare kleinerer, schwarzer Flecke, welche wiederum vorne je mit einem kleinen, weißen Punkt versehen sind.

Bauch graubraun mit zwei Reihen weißer Flecke; zwischen diesen beiden Reihen außerdem noch vereinzelte weiße Flecke, welche jedoch nur im vorderen Viertel des Bauchfeldes zu zwei Reihen angeordnet sind.

Beine braun, hellbraun behaart; die Schenkel auf der stark glänzenden Oberseite goldgelb und dunkelbraun gestreift.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang, vorne enger; Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^{5}/_{6}$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus ca. $1^{1}/_{4}$ Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne: Die Seitenhöcker der hochgewölbten roten Epigyne zeichnen sich durch eine lange und feine Spitze aus (Fig. 12a).

♂. Größe: Total 20 mm. Cephal. $^{10}/_{8}$ mm. Beine 45, 41, 34, — mm.

Farbe: In der Farbe unterscheidet sich das ♂ kaum vom ♀.

Augenstellung: Wie beim ♀, nur ist der Clypeus verhältnismäßig etwas niedriger.

Taster siehe Fig. 12b.

Hab.: Rio Cassine (Port Guinea). Bismarckburg (Togo). Sammler: CONRADT, BÜTTNER. Typus: ♀Kollektion SIMON, Paris; ♂ Berliner Museum.

Das SIMONsche ♀ habe ich als Typus bevorzugt, weil die Berliner Exemplare schlecht erhalten und unvollständig waren.

20. Ctenus pulchriventer Sim. 1896.

Epigyne siehe Fig. 13.

Hab.: Port Elizabeth (S. A.).

21. Ctenus melanogaster Bsbg und Lenz.

Phoneuthria melanogastra BSBG & LENZ 1894.

Diese Art scheint in Ostafrika ziemlich weit verbreitet zu sein; außer den BÖSENBERGschen Typen liegen mir verschiedene Exemplare aus dem Berliner Museum vor.

Epigyne und Taster siehe Fig. 14a, b.

Hab.: Portug. O.-A., Dar es Salam, Langenburg (D. O.-A.) Sansibar. Eine dieser Art sehr nahestehende Art ist weiter unten unter Nr. 34 beschrieben; auch *Ct. marshalli* CAMBR. ist als nahe verwandte Art zu betrachten.

22. Ctenus caligineus n. sp.

♀. Größe: Total 13 mm, Cephal. 7/5 mm.

Farbe: Cephal. braun, schwarz berandet, mit helleren Seitenbinden und ebensolchem Mittelstreifen, welcher in der vorderen Hälfte ungefähr so breit wie das Augenfeld ist, sich dann von der Rückengrube an verschmälert und als feine Linie bis an den Hinterrand des Cephal. verläuft.

Brust, Hüften und Maxillen hellbraun, Kinn etwas dunkler.

Abdomen: Die Haut der Oberseite des bei allen Exemplaren stark abgeriebenen Abdomens ist dunkelbraun mit zwei Reihen größerer schwarzer und vielen kleineren, unregelmäßig zerstreuten Flecken; die noch vorhandenen Haare sind grau.

Bauch rotbraun behaart, bei einem Exemplar lassen sich noch vier Reihen weißer Punkte erkennen.

Beine hellbraun, an der Oberseite schwarz gestreift (die Schenkel auch an der Unterseite).

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Der Durchmesser der vorderen M. A. ca. 2/3 des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne hellbraun mit dunklerem Rand (Fig. 15).

Hab.: Bulongoa (D. O. A.) Sammler: WOLFF, FÜLLEBORN. Typus: Berliner Museum.

23. Ctenus daemonicus n. sp.

♀. Größe: Total 22 mm. Cephal. $^{10}/_{8}$ mm. Beine 33, 30, 26, 34 mm.

Farbe: Cephal. dunkelbraun mit schwarzem Rand; die Seitenbinden und ein dreieckiges Feld, welches sich vom Augenfeld bis zur Rückengrube ausbreitet, gelb behaart; bei letzterem ist die Behaarung im vorderen Teil glänzend goldgelb.

Brust und Hüften braun, Kinn und Maxillen etwas dunkler.

Mandibeln schwarz mit blauem Stahlglanz.

Abdomen: Der Rücken ist bei allen vorliegenden Exemplaren stark abgerieben, doch sind noch ein hellerer Mittelstreifen sowie vier große schwarze Punkte erkennbar.

Bauch und Seiten gelbbraun behaart, zwei Reihen Punkte, sowie vier Punkte hinter der Epigyne lassen sich nur noch durch die entsprechenden Hautflecke erkennen.

Beine: Die Schenkel sind an der Oberseite braun und goldgelb gestreift, schön glänzend, mit stark hervortretenden hellen Haarbüschen an den Wurzeln der Stacheln, an der Unterseite sind sie, wie die übrigen Glieder an der Oberseite, braun gesprenkelt.

Augenstellung: Das mittlere Augenfeld ist nur wenig breiter als lang, vorne enger. Der Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^{3}/_{4}$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne hellbraun mit dunklem Rand (Fig. 16).

Hab.: Usambara, Amani (D. O. A.). Sammler: CONRADT, Prof. VOSSELER. Typus: Berliner Museum.

24. Ctenus historialis n. sp.

♀. Größe: Total 17 mm. Cephal. $^{8}/_{6}$ mm.

Diese Art unterscheidet sich von der vorigen durch die geringere Größe und die Farbe der Mandibeln, welche hier rotbraun, bei *daemonicus* schwarz sind. In Färbung, Augenstellung und der Form der Epigyne sind sich die beiden Arten außerordentlich ähnlich.

Hab.: Ost-Usambara (D. O. A.). Sammler: Dr. KUMMER. Typus: Berliner Museum.

25. Ctenus gemmatus n. sp.

♀. Größe: Total 17 (13—18) mm. Cephal. $^{8}/_{6}$ mm. Beine: 26, 24, 20, 28 mm.

Farbe: Cephal. braun mit schwarzem Rand. Seitenbinden und Mittelstreifen gelblichweiß behaart. Der schmale Mittelstreifen wird vorne

von einer kurzen Querlinie gekreuzt. Von den vorderen Seitenaugen aus verläuft jederseits ein schräger, heller Streifen an den Rand des Clypeus.

Brust hellbraun mit dunklerem Rand; Kinn und Maxillen dunkelbraun.

Mandibeln rotbraun mit violettem Schimmer, an der Basis und den Seiten hell behaart.

Abdomen oben mit hellem Mittelstreifen in der vorderen Hälfte. Jederseits ein dunkler, länglicher Basalfleck, sowie drei schwarzbraune, am vorderen Rand weiß behaarte, runde Flecke.

Bauch graubraun mit vier Reihen weißer Flecke; die beiden mittleren Reihen sind nur im vorderen Drittel regelmäßig angeordnet und reichen nicht ganz bis an die Spinnwarzen.

Beine braun, Schenkel und Tibien an der Oberseite mit helleren Streifen, glänzend; die Unterseite hellbraun gesprenkelt.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld kaum breiter als lang; vordere M. A. nur wenig kleiner als die hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne hellbraun, herzförmig mit medianer Längsfurche (Fig. 17a).

♂. Größe: Total 12 mm. Cephal. $^7/_6$ mm. Beine 32, 29, 23, 33 mm.

In der Färbung weicht das ♂ wenig vom ♀ ab, doch tritt bei ihm der violette Schimmer der Mandibeln weniger hervor.

Die Taster haben an der Tibia einen gegabelten Fortsatz, am Tarsus einen stumpfen Höcker (Fig. 17b).

Nach dem Verhältnis der einzelnen Glieder des Tasters zueinander und nach der Form der Fortsätze könnte diese Art mit *Ct. agilior* POC. identisch sein; eine Vergleichung mit dem POCOCKschen Typus wäre erwünscht.

Hab.: Mukonjefarm in Kamerun; Bismarckburg (Togo). Sammler: ROHDE, CONRADT. Typus: Hamb. Mus.

26. Ctenus pergulanus n. sp.

♀. Größe: Total 25 mm. Cephal. $^{13}/_{10}$ mm. Beine 39, 36, 29, 40 mm.

Farbe (frisch gehäutet): Cephal. hellbraun mit schwarzem Rand; der schmale Mittelstreifen sowie die Seitenbinden gelblichweiß, sonst schwarz behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen dunkelbraun, schwarzfleckig.

Mandibeln hellbraun.

Abdomen oben gelbbraun mit dunklen Basalflecken und sechs schwarzen, mit je einem weißen Punkt versehenen runden Flecken, von denen die des vordersten Paares die größten sind.

Bauch mit dunklem, jederseits von einer Reihe wenig hervortretender Punkte begrenztem Mittelfeld. Zwei hellere Punkte hinter der Epigyne.

Beine braun; die Schenkel auf der Oberseite mit hellen Querbinden und einer deutlichen Längslinie; die Unterseite hellbraun gesprenkelt.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Die vorderen M. A. kaum kleiner als die hinteren M. A. Höhe des Clypeus ungefähr gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne hellbraun (Fig. 18).

Hab.: Landana (Kongo). Type: Kollektion SIMON. Paris.

N. B. An der äußeren Seite der ersten rechten Tibia befinden sich bei dem Typus anormalerweise unten sechs Stacheln.

27. Ctenus esculentus n. sp.

♀. Größe: Total 15 mm. Cephal. $^6/_5$ mm. Beine 19, 17, 15, 21 mm.

Farbe: Cephal. braun mit hellbraunem Mittelfeld, welches durch zwei schmale, gelb behaarte Streifen, die sich an der Rückengrube vereinigen und nach hinten noch mehr verschmälern, begrenzt wird; die nur wenig hervortretenden Seitenbinden ebenfalls gelb behaart; von den vorderen Seitenaugen aus verläuft jederseits ein schräger, gelber Streifen an den Rand des Clypeus.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun.

Mandibeln violett schimmernd; an der Basis und den Seiten kurz weißgelb behaart.

Abdomen: oben rostbraun mit hellem Mittelstreifen in der vorderen Hälfte, dunklen Basalflecken und zwei Paaren dunkler, vorne weiß behaarter Flecke.

Bauch grau mit vier Reihen weißer Flecke, von denen jedoch nur die äußeren Reihen bis an die Spinnwarzen reichen; Seiten heller.

Beine dunkelbraun mit deutlicher Ringelung.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld ungefähr so breit wie lang; die vorderen M. A. kaum kleiner als die hinteren M. A. Clypeus kürzer als der Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne rotbraun (Fig. 19a).

♂. Größe: Total 12 mm. Cephal. $^6/_5$ mm. Beine 26, 24, —, 29 mm.

Das ♂, welches sich in der Färbung kaum vom ♀ unterscheidet, zeichnet sich durch die starke Krümmung der Metatarsen des vierten Beinpaares aus, wodurch es an verschiedene südamerikanische Formen erinnert.

Taster: Siehe Fig. 19b.

Hab.: Bamenda in Kamerun. Sammler: Oberlt. ADAMETZ. Typus: Berliner Museum.

28. Ctenus oligochronius. n. sp.

♀. Größe: Total 17 mm. Cephal. $^7/_6$ mm. Beine 20, 19, 17, 20 mm. Das ganze Tier ist stark abgerieben, die Behaarung des Cephalothorax

ist gelblichweiß und braungelb, auf dem gelblichweiß behaarten Rücken des Abdomens sind nur noch die dunklen Basalflecke zu erkennen.

Bauch ziemlich lang hellbraun behaart, hinter der Epigyne einzelne größere, weiße Flecke.

Mandibeln rotbraun mit violettem Schimmer.

An den ebenfalls stark abgeriebenen Extremitäten lassen sich auf der Oberseite der Schenkel helle Streifen erkennen, während die Unterseite gesprenkelt erscheint.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne: breit, dunkelbraun (Fig. 20).

Hab.: D.-O.-A. (ohne nähere Angabe). Sammler: Dr. KÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

29. Ctenus famigeratus n. sp.

♀. Größe: Total 18 mm. Ceph. $^7/_6$ mm.

Farbe: Cephal. dunkelbraun mit hellerem, breitem Mittelfeld, welches sich in der Gegend der Rückengrube ungefähr um die Hälfte verschmälert, Seitenbinden nur wenig hervortretend. Behaarung gelbbraun, an den Seitenbinden und dem Mittelfelde grauweiß; zwei weiße Schrägstreifen von den vorderen Seitenaugen an den Rand des Clypeus.

Brust und Hüften hellbraun, Kinn und Maxillen dunkler.

Mandibeln violett schimmernd.

Bei den beiden vorhandenen reifen ♀ ist der Rücken des Abdomens lädiert, doch lassen sich auf grau behaartem Grunde noch die dunkleren Basalflecke erkennen.

Bauch jederseits von einer Reihe weißer Punkte begrenzt, dunkler als bei der vorigen Art; hinter der Epigyne zwei kurze Reihen heller Flecke.

Augenstellung: wie bei der vorigen Art.

Epigyne: braun, der der vorigen Art ähnlich (Fig. 21).

Ctenus oligochronius und *famigeratus* sind jedenfalls zwei einander sehr nahestehende Formen, letzterer unterscheidet sich jedoch durch das dunklere Bauchfeld von ersterem; doch ist es immerhin möglich, daß auf Grund der Untersuchung reichlicheren Materials diese beiden Arten zusammengezogen werden müssen.

Hab.: Usambara. Sammler: CONRADT. Typus: Berliner Museum.

30. Ctenus Potteri Sim. 1901.

Von dieser Art liegen zwei Exemplare vor, ein reifes und ein unreifes ♀. Während das reife ♀ dunkler gefärbt ist, ist die Grundfarbe des Abdomens des unreifen ♀ olivengelb.

Es ist die Möglichkeit vorhanden, daß diese Art mit *Ct. nigrotriangulatus* STRD identisch ist, von welchem nur eine kurze, vorläufige Diagnose nach einem unreifen ♀ vorliegt (STRAND [1]).

Die Priorität würde der SIMONschen Bezeichnung zukommen.

Epigyne: Fig. 22.

Hab.: Abessinien. Typus: Kollektion SIMON, Paris.

31. Ctenus calcitrosus n. sp.

♀. Größe: Total 19 mm. Cephal. $^{8}/_{7}$ mm. Beine 25, 23, 19, 29 mm.

Farbe: Cephal. braun, gelbweiß und braun behaart, Mittelstreifen und Seitenbinden nur wenig sich abhebend.

Brust und Hüften braun; Kinn und Maxillen etwas dunkler.

Mandibeln dunkelbraun, an der Basis und den Seiten kurz weiß behaart.

Abdomen oben gelbweiß und braun meliert, ohne deutliche Zeichnung. Bauch hellbraun mit weißen Punktreihen, welche sich nach den Seiten hin allmählich auflösen.

Beine braun, an der Oberseite der Schenkel gelb gestreift. Die Tibien und Metatarsen mit weißen Flecken.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld ungefähr so breit wie lang, der Durchmesser der vorderen M. A. $^{3}/_{4}$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne: dunkelbraun (Fig. 23).

Hab.: Ost-Afrika (nähere Bezeichnung fehlt). Typus: Berliner Museum.

32. Ctenus abditus n. sp.

♀. Größe: Total 13 mm. Cephal. $^{5}/_{4}$ mm.

Das einzige vorliegende ♀ dieser Art ist schlecht konserviert und stark abgerieben.

Farbe: Cephal. braun.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen gelbbraun.

Abdomen grau.

Beine hellbraun.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ungefähr $^{2}/_{3}$ des Durchmessers der hinteren M. A. Clypeus nur wenig höher als der Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne hellbraun, stark gewölbt, beinahe doppelt so breit als lang, die Seitenhöcker auffallend klein (Fig. 24).

Hab.: Afrika (ohne nähere Angaben). Sammler: STUHLMANN. Typus: Berliner Museum.

33. Ctenus macellarius Sim.

Bei SIMON[5]) findet sich hier eine kleine Ungenauigkeit; während er in der Gruppendiagnose angibt „clypeo oculis anticis haud duplo latiore", schreibt er bei *Ct. macellarius* „Clypeus oculis mediis saltem duplo latior".

Nach meiner Messung beträgt bei dem mir vorliegenden Exemplar die Höhe des Clypeus $^3/_4$ mm, der Durchmesser der vorderen M. A. $^1/_2$ mm.

Epigyne unentwickelt.

Hab.: Congo. Sammler: FÉA. Typus: Kollektion SIMON, Paris.

34. Ctenus immortalis n. sp.

♀. Größe: 17 (—20) mm. Cephal. $^8/_7$ mm. Beine 27, 24, 22, 32 mm.

Farbe: Cephal. dunkelbraun, gelbbraun behaart, der vorne breitere Mittelstreifen ist hellgelb, am hinteren Ende weiß behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen schwarzbraun.

Mandibeln schwarz, an der Basis und den Seiten weißgelb behaart.

Abdomen oben braun mit schwarzen Basalflecken, zwischen diesen ein kurzer gelber, in der Mitte weißer Streifen.

Bauch schwarz mit vier weißen Punkten, das schwarze Bauchfeld ist an den Seiten und hinten von roten Haaren umsäumt.

Beine: Schenkel glänzend gelbbraun behaart mit dunkleren undeutlichen Schrägstreifen. Schienen oben braun gesprenkelt, unten braun mit einem unregelmäßigen weißen Fleck.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ungefähr gleich $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus ungefähr gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne: Die schwarze Epigyne ist der von *Ct. melanogaster* außerordentlich ähnlich (Fig. 25a).

♂. Größe: Total 17 mm. Cephal. $^8/_6$ mm. Beine 40, 34, 30, 41 mm.

Farbe: Das ♂ ist dem ♀ sehr ähnlich, nur etwas heller gefärbt.

Der Bauch ist nur in der vorderen Hälfte schwarz; auch sind die Seiten nicht rot, sondern grau behaart.

Die Metatarsen und Tibien sind mit seidenartigen, braunen Haaren dünn befranst.

Taster siehe Fig. 25b.

Von *Ctenus marshallii* CAMBR. unterscheidet sich das ♂ von *immortalis* dadurch, daß ersterem das schwarze Feld am Bauche fehlt.

Hab.: D.-O.-A., Brit.-O.-A. Typus: Berliner Museum.

Diese Art ist mit *Ctenus melanogaster* BSBG. nahe verwandt; sie unterscheidet sich von letzterem durch die bedeutendere Größe und dunklere Färbung.

35. Ctenus latitabundus n. sp.

♀. Größe: Total 14 mm. Cephal. $^7/_6$ mm. Beine 20, 21, 18, 22 mm.

Farbe: Cephal. braun (abgerieben).

Brust und Hüften hellbraun, Kinn und Maxillen etwas dunkler.

Mandibeln schwarzblau, an den Seiten und der Basis weiß behaart.

Abdomen oben ebenfalls stark abgerieben, rotbraun behaart.

Bauch hellbraun mit dunklem Mittelfeld, in welchem sich einige zu zwei Längsreihen angeordnete, weiße Flecke befinden.

Beine: Behaarung dunkelbraun, beinahe vollständig abgerieben.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; die vorderen M. A. nur wenig kleiner als die hinteren M. A.

Epigyne dunkelbraun mit feinem, schwarzem Rand (Fig. 26).

Hab.: Spanisch-Guinea. Sammler: TESSMANN. Typus: Berliner Museum.

36. Ctenus indigenus n. sp.

♀. Größe: Total 15 mm. Cephal. $^7/_5$ mm. Beine 22, 20, 17, 24 mm.

Farbe: Cephal. braun ohne hervortretende Zeichnung.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen hellbraun.

Mandibeln rotbraun mit einzelnen, weißen Haaren.

Abdomen oben braun mit dunkleren Basalflecken und zwei Reihen kleiner, dunkler Punkte; die Seiten und der Bauch heller als der Rücken; am Bauche zwei Längsreihen von Flecken, welche sich jedoch nur wenig abheben.

Beine hellbraun ohne hervortretende Abzeichen.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus ungefähr gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne: Für die Epigyne dieser Art sind die weit abstehenden Seitenhöcker charakteristisch (Fig. 27).

Hab.: Kribi (Kamerun). Knako Kimpoko (Kongo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

37. Ctenus colonicus n. sp.

Größe: Total 17 mm. Cephal. $^6/_4$ mm. Beine 17, 16, 13, 18 mm.

Farbe: Cephal. braun mit hellerem Mittelstreifen, welcher vorne so breit wie das Augenfeld ist, sich kurz vor der Rückengrube verengert und nach hinten allmählich verschmälert. Behaarung des Mittelstreifens goldgelb, der Seitenbinden weißgelb.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen hellbraun.

Mandibeln hellrotbraun.

Abdomen: Der dunkelhäutige, ziemlich abgeriebene Rücken ist braun behaart mit hellerem Pfeilstrich und zwei Reihen großer schwarzbrauner Flecke.

Das helle Bauchfeld hebt sich deutlich von den dunkler gefärbten Seiten ab.

Beine braun, mit deutlicher Streifung an der Oberseite der Schenkel.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^2/_3$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne hellbraun, schwarz behaart (Fig. 28).

Hab.: Kilimandscharo. Sammler: VOLCKENS. Typus: Berliner Museum.

38. Ctenus pogonias Th. 1899.

♀. Total 20 mm.

Epigyne siehe Fig. 29.

Hab.: Kamerun.

Außer dem THORELLschen Exemplar ist mir kein weiteres bekannt.

39. Ctenus leonardi Sim. 1909.

Das mir vorliegende ♀ Exemplar von SIMON stammt aus Kamerun das ebenfalls von SIMON beschriebene ♂ ist mir nicht bekannt.

Auf der 4. Schiene der linken Seite befinden sich drei Stacheln, nicht zwei, wie SIMON als unterscheidendes Merkmal angibt.

Epigyne siehe Fig. 30.

40. Ctenus gulosus n. sp.

♀. Größe: Total 13 mm. Cephal. $^5/_4$ mm. Beine 15, 13, 11, 17 mm.

Farbe: Cephal. braun mit hellem Mittelstreifen und Seitenbinden. Der Mittelstreifen ist dunkel goldgelb behaart, ebenso zwei Schrägstreifen von den hinteren M. A. an die äußeren Ecken des Clypeus.

Brust, Hüften, Maxillen und Kinn braun; besonders Brust und Hüften mattglänzend.

Mandibeln braun, schillernd, an der Basis und den Seiten kurz weiß und gelb behaart.

Abdomen oben weiß und braungelb meliert, mit braunen, vorne und innen schwarz berandeten Basalflecken, zwischen diesen ein heller Fleck; hinter den Basalflecken zwei Reihen dunkler Punkte.

Bauch grau, mit spärlicher, etwas dunklerer Behaarung. Vor der Epigyne zwei weiße Flecke; außerdem vereinzelte, in vier Längsreihen angeordnete, verschieden große Flecke hinter der Epigyne.

Beine: Schenkel auf der Oberseite gestreift, schwarzfleckig; die übrigen Glieder braun gesprenkelt, auf der Oberseite der Schienen ein heller Längsstreif.

Das ganze Tier ist sehr schön gefärbt, doch gehen die Farben derartig ineinander über, daß eine genaue Beschreibung davon kaum zu machen ist.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ungefähr $^1/_3$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne braun, mit schwarzem Rand (Fig. 31).

Hab.: Durban (Port Natal). Typus: Kollektion SIMON, Paris.

41. Ctenus eminens n. sp.

♀. Größe: Total 14 mm. Cephal. $^6/_4$ mm. Beine 17, 16, 14, 18 mm.

Farbe: Cephal. braun, mit wenig hervortretender Zeichnung. Behaarung des Mittelstreifens und der Seitenbinden gelblich weiß.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun.

Mandibeln rotbraun.

Abdomen oben beinahe ganz abgerieben, doch lassen sich noch ein weißer Streifen in der vorderen Hälfte sowie einige dunklere Haare auf den Basalflecken erkennen. Der ebenfalls stark abgeriebene Bauch hat ein graubraunes Mittelfeld und ist rotbraun behaart. Die vorhanden gewesenen weißen Flecke sind durch die entsprechenden Hautmarken erkennbar.

Beine: Schenkel an der Oberseite gestreift; unten sowie die übrigen Glieder auch oben braun gesprenkelt.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld ungefähr so breit wie lang; die vorderen M. A. kaum kleiner als die hinteren M. A.; Clypeus nicht ganz so hoch als der Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne braun mit schwarzem Rand (Fig. 32).

Hab.: Bismarckburg (Togo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

42. Ctenus efferatus n. sp.

♀. Größe: Total 13 mm. Cephal. $^6/_4$ mm.

Farbe: Cephal. braun, goldgelb behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun.

Mandibeln rotbraun.

Abdomen oben gelbbraun mit braunen Basalflecken und vier ungefähr quadratisch angeordneten braunen Flecken; die Seiten braungelb, braun gesprenkelt.

Bauch etwas dunkler braun, mit zwei Reihen weißer Flecke sowie einzelnen Flecken hinter der Epigyne.

Beine wie bei der vorigen Art.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ungefähr $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Clypeus ungefähr gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne: dunkelbraun (Fig. 33).

Hab.: Knako-Kimpoko (Kongo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

Diese Art ist der vorigen sehr ähnlich, sie unterscheidet sich jedoch von ihr durch die Form der Epigyne und die Verhältnisse des mittleren Augenfeldes.

43. Ctenus herbigradus n. sp.

♀. Größe: Total 16 mm. Cephal. $^5/_6$ mm. Beine 22, 21, 19, 27 mm.

Farbe: Cephal. dunkelbraun mit breitem, gelbbraunem Mittelstreifen und ebensolchen Seitenbinden.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun.

Mandibeln bräunlich mit kurzen weißgelben und langen braunen Haaren.

Abdomen oben rostbraun mit zwei kleinen schwarzen Basalflecken und zwei Reihen von dunklen Flecken, aus denen weiße Haarbüschel hervorragen.

Bauch grau mit zahlreichen weißen Flecken verschiedener Größe; jederseits vor der Epigyne ein heller Fleck.

Beine: Schenkel oben braun und gelbbraun gestreift, glänzend; unten graubraun mit undeutlichen Streifen; die übrigen Glieder auf der Oberseite braun behaart; über Patella und Tibia der beiden hinteren Beinpaare zieht sich eine feine heller gefärbte Längslinie.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Durchmesser der vorderen M. A. ungefähr $^1/_3$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus ungefähr gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne olivenbraun (Fig. 34a).

♂ Größe: Total 10 mm. Cephal. $^5/_4$ mm. Beine 20, 19, 16, 21 mm.

Das ♂ unterscheidet sich in der Färbung nur wenig vom ♀, doch sind die weißen Flecke am Bauche regelmäßiger angeordnet.

Die Taster haben an der Tibia einen einfachen Fortsatz, welcher am Ende mit einer kleinen, feinen, schwarzen Spitze versehen ist; am Tarsus befindet sich ein hakenförmiger Fortsatz (Fig. 34b).

Ctenus herbigradus steht jedenfalls *Ct. spenceri* CAMBR. außerordentlich nahe; er unterscheidet sich von jenem außer durch einige unbedeutende Abweichungen in der Färbung durch die weit geringere Größe.

Hab.: Makapan (Transvaal). Typus: Kollektion SIMON, Paris.

44. Ctenus adumbratus n. sp.

♀. Größe: Total 14 mm. Cephal. $^7/_5$ mm. Beine 17, 16, 13, 19 mm.

Farbe: Cephalothorax dunkelbraun, braun behaart. Der dunkelgelbbraun behaarte Mittelstreifen ist vorne breitoval und wird nach hinten durch einen schwarzen Streifen, welcher kurz vor der Rückengrube jederseits einen großen, schwarzen Fleck bildet, abgegrenzt; nach hinten verschmälert sich der Mittelstreifen.

Brust schwarzbraun; Hüften, Kinn und Maxillen etwas heller.

Mandibeln dunkelbraun.

Abdomen oben rostbraun mit hellerem Fleck zwischen den beiden beinahe schwarzen Basalflecken sowie sechs in zwei Reihen angeordneten, dunklen Flecken, aus denen einzelne weiße Haare büschelartig hervorragen.

Bauch dunkelhäutig, graubraun behaart, von zwei Reihen heller Flecke begrenzt, hinter der Epigyne ebenfalls einzelne, helle Flecke.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld viel breiter als lang. Durchmesser der vorderen M. A. $^1/_2$ des Durchmessers der hinteren M. A., Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne gewölbt; braun mit schwarzem Rand (Fig. 35).

Hab.: Zululand. Typus: Kollektion SIMON, Paris.

45. Ctenus frivolus n. sp.

♀. Größe: Total 13 mm. Cephal. $^6/_4$ mm.

Diese Art unterscheidet sich von der vorigen, der sie jedenfalls sehr nahesteht, durch die bedeutend hellere Farbe; in der Zeichnung sowie den Verhältnissen des mittleren Augenfeldes ist kein nennenswerter Unterschied zu bemerken.

Epigyne siehe Fig. 36.

Hab.: Natal. Typus: Kollektion SIMON, Paris.

Die südafrikanischen Arten der SIMONschen Sammlung bilden eine Gruppe nahe verwandter Formen, welche besonders in der eigentümlichen Färbung sowie den Verhältnissen des mittleren Augenfeldes untereinander übereinstimmen. Weiteres Material aus den betreffenden Gegenden wäre außerordentlich erwünscht.

46. Ctenus pilosus Thorell 1899.

Von den THORELLschen Typen liegen mir ein ♀ und ein ♂ vor.
Epigyne und Taster: Fig. 37a, b.
Hab.: Kamerun. Typus: Mus. Stockholm.

47. Ctenus cavaticus n. sp.

♀. Größe: Total 18 mm. Cephal. $^8/_5$ mm. Beine 23, 20, 19, 25 mm.
Farbe: Cephal. dunkelbraun. Zeichnung wenig hervortretend; Behaarung gelbbraun und weiß (abgerieben).

Brust und Hüften braun, Kinn und Maxillen etwas dunkler.

Mandibeln schwarz, an der Basis und den Seiten mit kurzen, weißen Haaren.

Abdomen oben graubraun (stark beschädigt); zwei Basalflecke mit hellerem Streifen zwischen ihnen sowie zwei dunkle Punkte weiter nach hinten sind noch zu erkennen.

Bauch ziemlich lang rotbraun behaart.

Beine braun; außer einzelnen längeren braunen Haaren kurz weiß behaart.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne schwarzbraun mit schwarzen, weit abstehenden Seitenhöckern (Fig. 38).

Hab.: Knako-Kimpoko (Kongo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

48. Ctenus auricomus n. sp.

♀. Größe: Total 11 mm. Cephal. $^5/_3$ mm.
Farbe: Cephal. braun mit hellerem, breitem, kurz vor der Rückengrube sich verschmälerndem Mittelstreifen und ebenfalls helleren Seitenbinden; Mittelstreifen und Seitenbinden weißgelb behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen gelbbraun.

Mandibeln hellbraun.

Abdomen oben graubraun, mit dunklen Basalflecken und sechs schwarzen Punkten. Seiten braun, grau meliert.

Bauch ziemlich lang braun behaart mit vier Reihen weißer Punkte, von denen jedoch nur die beiden äußeren Reihen regelmäßig von der Epigyne bis an die Spinnwarzen verlaufen.

Beine braun; die Schenkel und hinteren Schienen wenig hervortretend geringelt.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^2/_3$ des Durchmessers der hinteren M. A. Clypeus kaum höher als der Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne: Die breite Epigyne ist durch die breiten, schwarzen, leistenförmig hervortretenden Seitenränder ausgezeichnet (Fig. 39).

Hab.: Kwijiinsel (?) (O.-A.). Sammler: GRAUER. Typus: Berliner Museum.

49. Ctenus noctuabundus n. sp.

♀. Größe: Total 15 mm. Cephal. $^6/_5$ mm. Beine 17, 16, 14, 19 mm.

Farbe: Cephal. braun mit hellerem, gelbbraun behaartem Mittelstreifen und ebensolchen Seitenbinden.

Brust, Kinn und Maxillen braun; Hüften etwas heller.

Mandibeln rotbraun mit violettem Schimmer.

Abdomen oben graubraun mit schmalem, hellerem Mittelstreifen in der vorderen Hälfte.

Seiten und Bauch gelbbraun; an letzterem sind von den Punktreihen nur noch die Hautmarken sichtbar.

Beine braun; an den Schenkeln dunkel gebändert; die übrigen Glieder braun gesprenkelt.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld nur wenig breiter als lang; Durchmesser der vorderen M. A. $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Epigyne: Die breite Epigyne ist hellbraun mit schwarzen Seitenrändern (Fig. 40).

Hab.: Brit.-O.-A. (7000 Fuß Höhe). Sammler: THOMAS. Typus: Berliner Museum.

50. Ctenus mirificus n. sp.

♀. Größe: Total 16 mm. Cephal. $^7/_5$ mm.

Farbe: Cephal. braun ohne hervortretende Zeichnung (das ganze Tier ist stark abgerieben).

Brust, Kinn und Maxillen braun; Hüften etwas heller.

Mandibeln rotbraun; an der Basis und den Seiten kurz weiß behaart.

Abdomen: Auf dem grangelben Rücken sind nur noch vereinzelte weißgelbe Haare sowie vier rote, ungefähr quadratisch angeordnete Hautmarken zu erkennen.

Am Bauche ist noch eine spärliche rotbraune Behaarung vorhanden, von den vier Punktreihen sind nur die Hautmarken erkennbar.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld nur wenig breiter als lang,

die vorderen M. A. beinahe so groß wie die hinteren M. A. Clypeus etwas höher als der Durchmesser der hinteren M. A.

Epigyne rotbraun, mit schwarzen Seitenrändern (Fig. 41).

Hab.: Togo. Sammler: Oberleutnant KLING. Typus: Berliner Museum.

51. Ctenus decorosus n. sp.

♂. Größe: Total 14 mm. Cephal. $^7/_5$ mm. Beine —, 30, 23, 33 mm.

Farbe: Cephal. braun, schwarz berandet. Die Behaarung des stark abgeriebenen Exemplares ist auf dem Mittelstreifen und den Seitenbinden weiß, sonst bronzefarbig braun.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen gelbbraun.

Mandibeln braun, an der Basis und außen kurz weiß behaart.

Abdomen oben gelbbraun mit dunkleren Basalflecken und zwei Reihen runder rotbrauner Flecke.

Bauch grau behaart mit vier Reihen runder Flecke, von denen jedoch nur noch die Hautmarken zu erkennen sind.

Beine braun, gelbbraun behaart.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld nur wenig breiter als lang, Durchmesser der vorderen M. A. ca. $^3/_4$ des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus $1^1/_2$ Durchmesser der hinteren M. A.

Taster siehe Fig. 42.

Hab.: Knako-Kimpoko (Kongo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

52. Ctenus observandus n. sp.

♂. Größe: Total 17 mm. Cephal. $^9/_7$ mm. Beine —, 36, 29, 38 mm.

Farbe: Cephal. braun mit schwarzem Rand, der Mittelstreifen goldgelb, die Seitenbinden weiß behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun.

Mandibeln rotbraun.

Abdomen oben graubraun mit schwach angedeuteten Basalflecken.

Bauch etwas dunkler als der Rücken.

Beine braun, gelbbraun behaart. Die Tibien und besonders die Metatarsen mit langen, fransenartigen, rotbraunen Haaren. (Metatarsen des vierten Beinpaares leicht gekrümmt).

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang, die vorderen M. A. nur wenig kleiner als die hinteren M. A. Höhe des Clypeus ungefähr $^3/_4$ der Länge des mittleren Augenfeldes.

Taster siehe Fig. 43.

Hab.: Knako-Kimpoko (Kongo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

53. Ctenus ennosigaeus n. sp.

♂. Größe: Total 17 mm. Cephal. 8/6 mm. Beine 41, 40, 31, 40 mm.

Farbe: Cephal. hellbraun mit schwarzem Rand, goldgelb behaart. Brust, Hüften, Kinn und Maxillen hellbraun.

Mandibeln hellbraun.

Abdomen oben graubraun mit schwach angedeuteten Basalflecken, sowie vier schwarzen Punkten und zwei Reihen nur wenig sich abhebender, nach hinten konvexer Flecke.

Seiten und Bauch etwas heller als der Rücken, das Bauchfeld von zwei Reihen Punkten begrenzt.

Beine hellbraun, gelbbraun behaart. Die Tibien und Metatarsen mit seidenartigen Fransen.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Die vorderen Mittelaugen beinahe so groß wie die hinteren M. A. Höhe des Clypeus ungefähr gleich dem Durchmesser der vorderen M. A.

Taster siehe Fig. 44.

Hab.: Knako-Kimpoko (Kongo). Sammler: BÜTTNER. Typus: Berliner Museum.

54. Ctenus marshallii Cambr. 1898.

Mit dieser Art ist *Ct. melanogaster* BSBG und besonders auch *Ct. immortalis* (34) zu vergleichen.

55. Ctenus aliegenus n. sp.

♂. Größe: Total 13 mm. Cephal. 7/5 mm. Beine 28, 23, 19, 28 mm

Farbe (frisch gehäutet): Cephal. hellbraun; Mittelstreifen und Seitenbinden weiß behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen gelbbraun mit grauem Anflug.

Mandibeln hellbraun mit einer feinen dunklen Linie auf der Vorderseite.

Abdomen oben graubraun mit weißem Mittelstreifen in der vorderen Hälfte. Basalflecke sowie zwei Reihen kleinerer Flecke glänzend braun.

Bauch graubraun mit vier Reihen gelblicher Punkte.

Beine gelbbraun; die Schenkel und Schienen auf der Oberseite weiß und glänzend braun gestreift.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang; die vorderen M. A. kaum kleiner als die hinteren M. A. (Die Höhe des Clypeus ist am einzigen vorhandenen Exemplar wegen Beschädigung des Kopfteiles nicht genau festzustellen).

Taster siehe Fig. 45.

Hab.: Bismarckburg (Togo). Typus: Berliner Museum.

56. Ctenus canonicus n. sp.

♂. Größe: Total 8 mm. Cephal. 4/3 mm. Beine 19, 18, 15, 18 mm.

Farbe: Cephal. braun; Kopfteil und Seitenbinden heller. Gesicht und Muskelstreifen schwarz. Behaarung weiß.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen hellbraun.

Mandibeln hellbraun.

Abdomen oben grauweiß mit dunklen Basalflecken und drei Paaren ebensolcher Flecke.

Seiten grau; Bauch etwas dunkler.

Beine hellbraun, dunkel gestreift.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Durchmesser der vorderen M. A. ca. 1/3 des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus etwas niedriger als der Durchmesser der vorderen M. A.

Taster siehe Fig. 46.

Hab.: Krater des Ngossi (?). Sammler: FÜLLEBORN. Typus: Berliner Museum.

57. Ctenus levipes n. sp.

♂. Größe: Total 13 mm. Cephal. 7/5 mm. Beine 27, 25, 21, 31 mm.

Farbe: Cephal. braun, schwarz behaart. Seitenbinden und Mittelstreifen weiß, letzterer vorne braungelb behaart.

Brust, Hüften, Kinn und Maxillen braun.

Mandibeln rotbraun, obere Hälfte dunkler.

Abdomen oben graubraun mit zwei großen, vorne zusammenstoßenden Basalflecken sowie vier mehr oder weniger dreieckigen und einigen kleineren, runden Flecken.

Bauch grau mit dunklem Mittelfeld, in welchem sich zwei große sowie einige kleinere weiße Flecke befinden.

Beine braun, gelbbraun behaart.

Augenstellung: Mittleres Augenfeld breiter als lang. Der Durchmesser der vorderen M. A. ca. 3/4 des Durchmessers der hinteren M. A. Höhe des Clypeus etwas niedriger als der Durchmesser der vorderen M. A.

Taster siehe Fig. 47.

Hab.: Ost-Usambara. Sammler: Dr. KUMMER. Type: Berliner Museum.

58. Ctenus modestus Sim. 1896.

Das ♀ konnte nicht in die Bestimmungstabelle aufgenommen werden, da ihm das erste Beinpaar fehlte.

Epigyne und Taster siehe Fig. 48a, b.

Hab.: Zanzibar. Typus: Kollektion SIMON, Paris.

Verzeichnis derjenigen Arten, welche nicht in der Bestimmungstabelle enthalten sind.

1. *Ctenus spenceri* F. O. P. CAMBR. 1898.
   Beschreibung und Abbildung ♀ u. ♂ siehe F. O. P. CAMBRIDGE[1]) S. 23. cf. *Ct. herbigradus* (43).
   Hab.: Südafrika.
2. *Ctenus corniger* F. O. P. CAMBR. 1898.
   Beschreibung und Abbildung des reifen ♂ siehe F. O. P. CAMBR.[1]) S. 26.
   Hab.: Natal.
3. *Phoneutria decora* GERSTÄCKER, 1873.
   ♀. Beschreibung und Abbildung siehe GERSTÄCKER l. c. S. 483; desgl. F. O. P. CAMBR.[1]) S. 18; desgl. ♂ unreif BÖSENBERG u. LENZ l. c. S. 35.
   Hab.: Mbaramu (O.-A.).
4. *Ctenus pallidus* L. KOCH.
   ♀. Siehe F. O. P. CAMBR.[1]) S. 17.
   Hab.: Abessinien.
5. *Ctenus torvus* PAV. 1884.
   ♀ u. ♂. Siehe PAVESI[1]) S. 74ff.; desgl. SIM.[3]) S. 299; desgl. F. O. P. CAMBR.[1]) S. 18.
   Hab.: Shoa, Abessinien.
6. *Ctenus agilior* POC. 1899.
   ♂. Beschreibung und Abbildung siehe POCOCK[1]) S. 873f.; cf. *Ct. gemmatus* (25).
   Hab.: Benito River (W.-A.).
7. *Ctenus rubrifrons* SIM. 1909.
   ♀ juv. Beschreibung siehe SIMON[5]) S. 16f.; cf. *Ct. capulinus* (7).
   Hab.: Fernando Po.
8. *Ctenus dilucidus* SIM. 1909.
   ♀. Beschreibung siehe ebenda S. 25.
   Hab.: N'Kogo (franz. Kongo).
9. *Ctenus clariventris* STRD 1906.
   ♀. Beschreibung siehe STRAND[1]), S. 634.
   Hab.: Adis Abeba.
10. *Ctenus nigrotriangulatus* STRD 1906.
    ♀ subad. Ebenda S. 634f.; cf. *Ct. Potteri* SIM. (30).
    Hab.: Fluß Mane.

11. *Ctenus biprocessis* STRD 1906.
    ♀ und ♂. Ebenda S. 635.
    Hab.: Fluß Mane.
12. *Ctenus 5-rittatus* STRD 1907.
    ♂ subad. Beschreibung siehe STRAND[2]). S. 544.
    Hab.: Kapland.
13. *Ctenus nigrifemur.* STRD 1908.
    ♀. Beschreibung siehe STRAND[3]), S. 5 f.; cf. *Ct. occidentalis* POC. (9).
    Hab.: Kamerun.
14. *Ctenus cribensis* STRD 1906.
    ♀. Beschreibung siehe STRAND[4]), S. 76 ff.; cf. *Ct. capulinus* (7).
    Hab.: Kamerun.
15. *Ctenus Beerwaldi* STRD 1906.
    ♂ subad. Ebenda S. 78 ff.
    Hab.: Tanga (O.-A.).
16. *Ctenus reuirulvatus* STRD 1906.
    ♀. Ebenda S. 80 ff.
    Hab.: Goldküste.
17. *Ctenus aureopubescens* STRD 1906.
    ♂. Ebenda S. 82 ff.; cf. *Ct. erythrochelis* SIM. (1).
    Hab.: Goldküste.
18. *Ctenus Schneideri* STRD 1906.
    ♀ subad. Ebenda S. 84 ff.
    Hab.: Lome (W.-A.).
19. *Ctenus Dreyeri* STRD 1906.
    ♀ und ♂, Beschreibung siehe STRAND[5]), S. 292 ff.; desgl. SRAND[6]), S. 273.
    Hab.: Bibundi.

Arten, die ev. aus der Gattung Ctenus zu streichen wären.

A. Wegen abweichender Bezahnung.

1. *Ctenus spadiceus* SIM. 1909.
2. *Ctenus spinirulva* SIM. 1909.
3. *Ctenus taurinus* SIM. 1909.

Diese drei Arten, welche schon SIMON[5]) in eine Gruppe zusammengefaßt hat, nähern sich in der Art der Bezahnung, der Form der Epigyne und der Augenstellung der ebenda von SIMON neu aufgestellten Gattung *Thoriosa*.

4. *Ctenus aculeatus* SIM. 1896.
5. *Ctenus lycosinus* SIM. 1909.
6. *Ctenus debilis* PAV. 1895.

Auch diese drei Arten zeigen in der Bezahnung, der Form der Epigyne und der Augenstellung große Übereinstimmung untereinander.

Von *Ctenus debilis* PAV. lag mir ein von STRAND bestimmtes ♀ vor.

B. Wegen abweichender Bestachelung.

1. *Ctenus poecilus* THOR. 1899.

Diese Art gehört, wie schon SIMON[5]) S. 26 erwähnt, in die Gattung *Caloctenus*.

2. *Ctenus clathratus* THOR. 1899.

Ct. clathratus hat allerdings auch fünf Paar Stacheln an der Tibia I und II, weicht jedoch dadurch von den übrigen *Ctenus*arten ab, daß das fünfte Paar nicht am distalen Ende der betreffenden Glieder steht, sondern in ziemlicher Entfernung von demselben.

Ctenus spinosissimus KRSCH und *Ct. fimbriatus* WALCK sind schon von SIMON mit einigen anderen Arten in die Gattung *Thalassius* übergeführt worden (siehe SIMON[3]), S. 299).

Ctenus fasciatus LENZ ist von SIMON als *Viridasius pulchripes* beschrieben (LENZ l. c., S. 10).

Über die geographische Verbreitung läßt sich natürlich auf Grund des vorhandenen Materials noch nichts Abschließendes sagen. Nur das läßt sich schon heute überblicken, daß, während die *Ctenus*arten an der Ostküste sich von Abessinien bis Kapland verbreiten, ihr Gebiet an der Westküste sich nur von der Goldküste bis zu Portug.-Angola zu erstrecken scheint. In der reichhaltigen Spinnenausbeute, die Herr Prof. MICHAELSEN aus D.-S.-W. mitgebracht hat, befindet sich schon keine einzige *Ctenus*art mehr.

Durch das ganze tropische Afrika scheint nur *Ctenus erythrochelis* SIM. verbreitet zu sein.

Literaturverzeichnis.

Blackwall, J.

[1]) 1865: Descriptions of recently discovered Species, and Characters of a new Genus, of Araneida from the East of Central Africa.
Ann. Mag. Nat. Hist., Bd. 16.

[2]) 1866: A List of Spiders captured in the South-east Region of Equatorial Africa; with Descriptions of such Species as appear to be new to Arachnologists.
Ann. Mag. Nat. Hist., Bd. 18.

Bösenberg und Lenz.

1894: Ostafrikanische Spinnen usw.
Jahrbuch der Hamb. Wiss. Anstalten, XII. Jahrgang.

Cambridge, Rev. O. P.

1872: Spiders of Palestine and Syria.
Proc. Zool. Soc. London.

Cambridge, F. O. P.

[1]) 1898: Cteniform Spiders of Africa, Arabia, and Syria.
Proc. Zool. Soc. London.

[2]) 1902: Neotropical Spec. of Ctenus.
Ann. Mag. Nat. Hist., 7. Ser., 9. Bd.

Gerstäcker, A.

1873: C. v. d. Deckens Reisen in Ost-Afrika, 2. Bd., 2. Abt.

Karsch, F.

1879: Westafrikanische Arachniden usw.
Zeitschr. f. d. ges. Nat. Wiss., Berlin, 3. Folge, Bd. IV.

Lenz, H.

1891: Spinnen von Madagascar und Nossibé.
Aus dem Jahrbuch der Hamb. Wiss. Anstalten, IX. Jahrgang.

Pavesi, P.

[1]) 1884: Aracnidi di Scioa.
Annali del Museo civico di Storia Naturale di Genova, Vol. XX.

[2]) 1895: Aracnidi del Giuba.
Ebenda, Ser. 2a, Vol. XV (XXXV).

Pocock, R. J.

[1]) 1899: On Scorpions, Pedipalps and Spiders from tropical west Africa.
Proc. Zool. Soc. London.

[2]) 1903: On new spiders from the Cameroons.
Ann. Mag. Nat. Hist., Ser. 7, Bd. 11.

Simon, E.

[1]) 1876: Étude sur les Arachnides du Congo.
Bull. d. l. Soc. Zool. d. France, Bd. 1.

[2]) 1896: Descriptions d'espèces nouvelles de l'ordre des Araneae.
Ann. d. l. Soc. Ent. d. France, Vol. LXV.

SIMON, E.
[3]) 1897: Histoire naturelle des Araignées, Paris.
[4]) 1901: Étude sur les Arachnides recueillis au cours de la mission de Bonchamps etc. Ann. d. l. Soc. Ent. d. France, Vol. LXX.
[5]) 1909: Arachnides recueillis par L. Fea sur la côte occidentale d'Afrique, 2. T., Genova.

STRAND, E.
[1]) 1906: Diagnosen nordafrikanischer etc. Spinnen. Zool. Anz., XXX.
[2]) 1907: Vorläufige Diagnosen afrikanischer und südamerikanischer Spinnen. Ebenda, Bd. XXXI.
[3]) 1908: Neue außereuropäische Spinnen. Ebenda, Bd. XXXIII.
[4]) 1906: Tropisch-afrikanische Spinnen. Jahresberichte d. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württemberg, Bd. 62.
[5]) 1906: Weiteres über afrikanische Spinnen usw. Jahrbücher des Nassauischen Ver. f. Naturk., Wiesbaden, Bd. 59.
[6]) 1908: Spinnen aus Kamerun. Ebenda, Bd. 61.

THORELL, T.
1899: Araneae camerunenses. Bihang til k. Svenska Vet.-Akad.-Handlingar, Bd. 25, Afd. IV, Nr. 1, Stockholm.

Verzeichnis der Abbildungen*).

NB. Von den ♀♀ ist stets nur die Epigyne, von den ♂♂ der Taster der rechten Seite abgebildet worden.

Tafel I.

Fig. 1a, b. Ctenus erythrochelis Sim., ♀, ♂.
„ 2a, b. Ct. dirus Thor., ♀, ♂.
„ 3a, b. Ct. capulinus Krsch. ♀, ♂.
„ 4a, b. Ct. longurio Sim., ♀, ♂.
„ 5. Ct. decemnotatus Sim., ♀.
„ 6. Ct. amanensis Strd. ♀.
„ 7. Ct. facetus n. sp., ♀.
„ 8. Ct. callosus n. sp., ♀.
„ 9a, b. Ct. nigromaculatus Th., ♀, ♂.
„ 10. Ct. illecebrosus n. sp., ♀.
„ 11. Ct. bellus n. sp., ♀.
„ 12a, b. Ct. magnificus n. sp., ♀, ♂.
„ 13. Ct. pulchriventer Sim., ♀.
„ 14a, b. Ct. melanogaster Bsbg., ♀, ♂.

*) Die Fig. 1—21, 23, 28—31 und 42—48 sind von Herrn E. STENDER, die Fig. 24—27 und 32—37 von Herrn Dr. C. RIECKE, die Fig. 22 und 38—41 von Frl. E. MOHR gezeichnet worden.

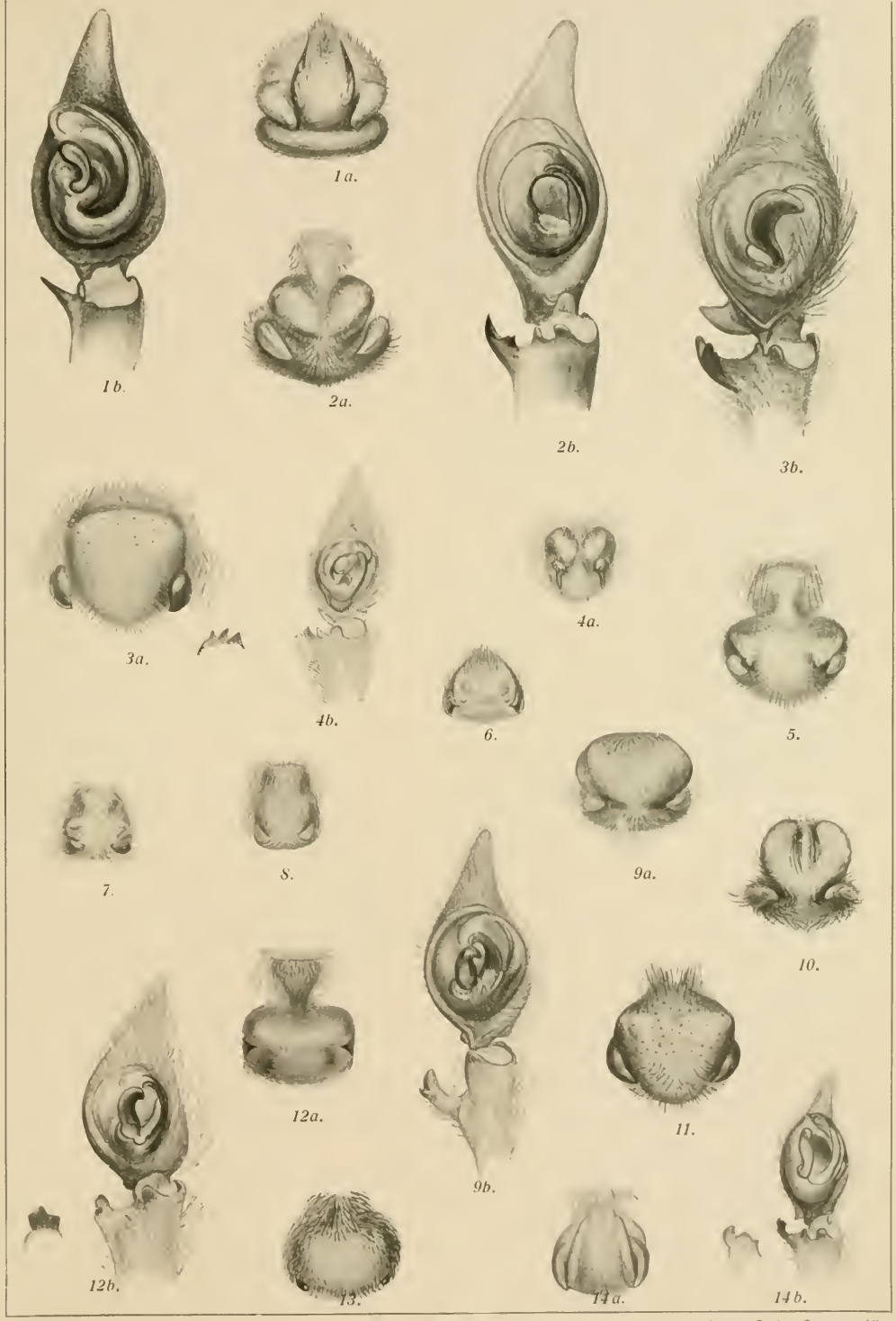
Tafel II.

Fig. 15. Ct. caligineus n. sp., ♀.
„ 16. Ct. daemonicus n. sp., ♀.
„ 17a, b. Ct. gemmatus n. sp., ♀, ♂.
„ 18. Ct. pergulanus n. sp., ♀.
„ 19a, b. Ct. esculentus n. sp., ♀, ♂.
„ 20. Ct. oligochronius n. sp., ♀.
„ 21. Ct. famigeratus n. sp., ♀.
„ 22. Ct. Potteri Sim., ♀.
„ 23. Ct. calcitrosus n. sp., ♀.
„ 24. Ct. abditus n. sp., ♀.
„ 25a, b. Ct. immortalis n. sp., ♀, ♂.
„ 26. Ct. latitabundus n. sp., ♀.
„ 27. Ct. indigenus n. sp., ♀.
„ 28. Ct. colonicus n. sp., ♀.
„ 29. Ct. pogonias Th., ♀.
„ 30. Ct. leonardi Sim., ♀.
„ 31. Ct. gulosus n. sp., ♀.
„ 32. Ct. eminens n. sp., ♀.
„ 33. Ct. efferatus n. sp., ♀.

Tafel III.

Fig. 34a. b. Ct. herbigradus n. sp., ♀, ♂.
„ 35. Ct. adumbratus n. sp., ♀.
„ 36. Ct. frivolus n. sp., ♀.
„ 37a, b. Ct. pilosus Th., ♀, ♂.
„ 38. Ct. cavaticus n. sp., ♀.
„ 39. Ct. auricomus n. sp., ♀.
„ 40. Ct. noctuabundus n. sp., ♀.
„ 41. Ct. mirificus n. sp., ♀.
„ 42. Ct. decorosus n. sp., ♂.
„ 43. Ct. observandus n. sp., ♂.
„ 44. Ct. ennosigaeus n. sp., ♂.
„ 45. Ct. aliegenus n. sp., ♂.
„ 46. Ct. canonicus n. sp., ♂.
„ 47. Ct. levipes n. sp., ♂.
„ 48a, b. Ct. modestus Sim., ♀, ♂.

Eingegangen am 12. November 1912.



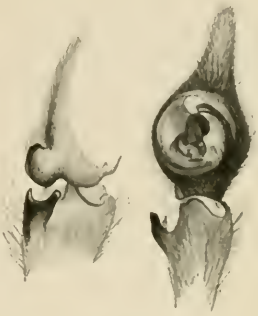
E. Stender gez. BUCHDRUCKEREI MORITZMANN & SOHN, BERGEDORF Amerik Clichee-Company, Hbg.

des Arts: „Afrikanische Arten der Gattung Ctenus".

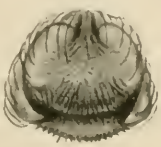
15.

16.

17a.



17b.



18.

19b.

19a.

20.

21.

22.

24.

25b.

25a.

23.

27.

26.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

15—21, 23, 28—31 Stender gez.
24—27, 32, 33 Dr. Riecke gez.
22 E. Mohr gez

BUCHDRUCKEREI HORSTMANN & CO., BERGEDORF

Amerik. Clichée-Company, Hbg.

des Arts: „Afrikanische Arten der Gattung Ctenus".

34b.

34a.

37b.

35.

36.

37a.

39.

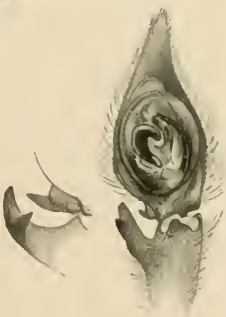
41.

38.

40.

42.

43.



44.

45.

46.

47.

48.

48.

34—37 Dr. Riecke gez.
38—41 E. Mohr gez
42—48 Stender gez

Amerik. Clichee-Comp. Hbg.

des Arts „Afrikanische Arten der Gattung Ctenus".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Arts Louis des

Artikel/Article: Zusammenstellung der afrikanischen Arten der Gattung Ctenus. 183-218